

Im Maßanzug zum Fototermin: Kleider machen Leute!

35

Es dämmt am Abend des 24. März 2015 am Frankfurter Nachthimmel. Die Sichel des Mondes scheint hell über der historischen Fassade des Hauptbahnhofs. Drei Männer betreten die Szene, ein Polizeihund folgt ihnen. Die wird von Lichttechnikern, Fotografen und Medienvertretern bestimmt. Das Geschehen erregt die Aufmerksamkeit von Zugreisenden, die auf ihren Wegen zu oder von den Bahnsteigen in der Mainmetropole unterwegs sind. „Was ist denn hier los?“, fragen einige erstaunte Passanten.

Die Antwort: Los ist eine ganze Menge! Ein Bundespolizist steht im Mittelpunkt, weil er heute als Model in einen Maßanzug statt in seine Uniform geschlüpft ist. Und warum das? Weil er Teil einer Kampagne geworden ist, die der Frankfurter Maßdesigner Stephan Görner seit Jahresbeginn inszeniert. Er schneidert einen Maßanzug für Menschen, die im Arbeitsalltag garantiert keinen solchen Zwirn tragen und sich ihn wohl auch nicht leisten könnten.

Die Initiatoren der Kampagne, Stephan Görner und Sven Müller, setzen mit der Fotoserie „Kleider machen Leute“ ein Dutzend Menschen in Szene. Die üben Berufe aus, die kaum öffentliche Anerkennung für die Arbeit erhalten. Durch die Kampagne sollen sie Wertschätzung und Respekt erfahren. Die zwölf Fotos werden am Jahresende versteigert, der Erlös der Aktion geht an die „Leberecht-Stiftung“. Die Stiftung kümmert sich seit mehr als 60 Jahren um behinderte und benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern.

„Ich blickte in die Welt der Maßschneiderei. Ein ganz anderer Lebensbereich als der eines Bundespolizisten“, resümierte „Model“ Klaus

Müller-Balda. Mit dabei waren Fabian Leser und Michael Roßberg vom Frankfurter Hauptbahnhof sowie Polizeihund Oxi. Wir freuen uns, wenn durch die Kampagne die tägliche Ar-

beit der Bundespolizei insgesamt und überall an Wertschätzung gewinnt.

—
Rudolf Höser

Maßanzug statt Uniform: Bundespolizist Klaus Müller-Balda (Mitte) mit seinem Diensthund Oxi. Müller tauschte die Uniform gegen einen Maßanzug. Er ließ sich gemeinsam mit seinen Kollegen Fabian Leser (links) und Michael Roßberg von einem Profifotografen ablichten.

